

„Seien Sie unbesorgt. Geben Sie ihn mir. Oder noch besser, ich werfe ihn sofort ein“, fügte ich hinzu, „hier um die Ecke ist gleich ein Kasten, einer der besten Kästen der Stadt.“ Ich warf einen Blick auf die Uhr. „In zehn Minuten wird er gerade geleert. Ich gehe schnell und komme gleich zurück.“

„Lieber Paul, tun Sie auch Briefmarke darauf, ja? Werden Sie mir Briefmarke schenken, weil ich in der Tasche habe keine einzige Soldo! Nicht wahr, Paul wird mir schenken kleine Briefmarke für diese Brief?“

„Aber natürlich.“

„Und dann Sie kommen gleich zurück, und Paul Sie und Olga ich besprechen noch halbes Stündchen und Schluß, weil jetzt halb zehn Uhr ist. Machen schnell und stecken Brief gut ein; in Ihre ausgezeichnete Kasten, weil er ist von große Wichtigkeit und muß ankommen bestimmt morgen früh, sonst er ist ganz unnützlich. Auf Wiedersehen sofort, caro Paolo.“

Ich ging mit dem Brief fort. Bog um die Ecke und beschleunigte meinen Schritt.

An einer zweiten Ecke drehte ich mich vorsichtig um. Die Straße war dunkel und menschenleer. Die unendlichen Sterne am Himmel erröteten.

Nach zwanzig Schritten gelangte ich zu einer breiten Verkehrsstraße und sprang auf eine Elektrische, die in raschem Tempo vorüberfuhr. Mein Herz schlug wie das Herz eines jungen Mädchens am Tage ihrer Einsegnung.

Die Elektrische fuhr durch die ganze Stadt und setzte mich vor meinem Hause ab. Ich schlich — immer an der Wand entlang wie der Schatten einer Maus — die Treppe hinauf, betrat mein Zimmer und riegelte mich ein. Vierundzwanzig Stunden blieb ich eingeschlossen. Am zweiten Tage kroch ich frühmorgens aus wie die Schlange aus dem Busch,

verkaufte dem Trödler nebenan einen Teil meiner Habseligkeiten, packte den Rest in einen Handkoffer, ging, immer noch mißtrauisch und zitternd, zum nächsten Bahnhof, bestieg einen Zug und fuhr los.

Als ich schon etliche Stunden unterwegs war, kramte ich in meinen Taschen, und da entdeckte ich den Brief des holländischen Fräuleins aus der Krim mit den langen Wimpern, Olgas Brief, den wichtigen, dringenden Brief, der morgen früh „bestimmt ankommen muß“, sonst „er ist ganz unnützlich“. Ich habe ihn also nicht mehr in den Kasten gesteckt. Ich habe ihn zerrissen. Und fortgeworfen. Nie werde ich mir das verzeihen können.

(Autorisierte Uebersetzung  
von Eva Mellinger)

